



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

alle sprechen davon, wie schwierig unsere Zeiten gerade sind, in vielerlei Hinsicht: Es herrschen Kriege und Not weltweit und das Risiko von Eskalationen kommt auch uns immer näher, in einer Welt der Polarisierungen leben wir auch hier ja längst leider schon.

Da mag es fast wie Gleichgültigkeit gegenüber dem Leid, dem Kampf und dem Streit wirken, wenn man den Blick auf das Gute und das Gelingende lenken möchte. Und dennoch möchte ich dieses Risiko eingehen. Denn wir sind Schule und gehen mit jungen Leuten um, daher ist es auch unsere Aufgabe, ihnen Mut zu geben, Vertrauen in die Zukunft und die nötigen Fähigkeiten dafür, sich ein eigenständiges Leben zu gestalten.

Und wir bekommen so viel Schönes von unseren Schülerinnen und Schülern zurück!

In diesem Schuljahr fanden schon so viele wunderbare Veranstaltungen statt und die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheiten, ihre Talente für Theater, Musik, Kunst, Sport, fürs Schreiben in der Zeitung oder für politische Initiativen zu entdecken, sie entwickeln Apps, sie pflanzen Rabatten im

Schulhof, setzen sich als Umweltmentorinnen ein, leisten freiwillig Bibliotheksdienst, basteln für den Weihnachtsbasar und und und...

...und da bin ich auch schon bei unserer SMV, bei der Gruppe der Hauptverantwortlichen für die Mitgestaltung des Schullebens. Wir haben eine wirklich ausgezeichnete Truppe bei einander und ich möchte hier diese Weihnachtsbotschaft nutzen, herzlich „Danke schön!“ zu sagen, nicht nur für unsere vertrauensvollen, sehr offenen Gespräche beim Jour fixe, sondern für die Fülle an Initiativen und die Einsatzbereitschaft, dabei auch die Klugheit und Einsicht, mit der sie ihre Aufgaben wahrnehmen, von Faschingswettbewerb bis Horrornight, von Tischkickerraum bis Weihnachtsbasar. Alles muss vorab organisiert und hinterher aufgeräumt werden. Oft braucht es mehrere Anläufe, bis etwas gelingt. Da wird Zähigkeit entwickelt, Frustrationstoleranz, aber auch Kreativität und Improvisationskunst.

Darüber hinaus steckt auch in vielen kleinen Erlebnissen am magischen Ort Schule eine Zauberkraft, die selbst Miraculix verblüffen würde: Wenn Schülerinnen ins Sekretariat kommen, weil sie einen gefundenen, vollgefüllten Geldbeutel abgeben möchten, wenn unser Schulhaus mit fröhlich bunten Weihnachtssternen geschmückt wird, wenn einer in sein spannendes Jugendbuch vertieft den Gang entlangläuft ohne aufzusehen, wenn ein Pianist umringt von Zuhörerinnen und Zuhörern allen die Mittagspause aufhellt oder wenn sich welche herzlich freuen, weil sie die Erlaubnis erhalten, sich eigenständig um die Aquarien zu kümmern: dann gibt uns das eine solche Kraft und einen Schwung mitten in die Seele, dass wir sagen können: ein bisschen Weihnachten ist immer am Hölderlin.

Wir danken Ihnen allen, Eltern wie Schülerinnen und Schülern, für die gute Gemeinschaft, die wir erleben dürfen, für Ihren und euren Einsatz fürs *Hölderlin* und für Ihre und eure vertrauensvolle Grundhaltung zu uns und unserer Arbeit

So wünsche ich mit allen Kolleginnen und Kollegen Ihnen eine freudvolle Weihnachtszeit, erholsame Ferien und einen guten Start in das Neue Jahr!

Andrea Merger